



# „Lisztomanie“

*herrscht in und um Liszts Geburtsort Raiding. In diesem Jubiläumsjahr wird der Künstler im ganzen Burgenland als Superstar gefeiert.*



Fotos: Spreitzer/erei (Liszt); bpbk

**F**ranz Liszt gilt als Revolutionär des Klavierspiels: seine Solostücke und Konzerte waren virtuos, als erster bestritt er einen Konzertabend alleine als Pianist und prägte die Form des „Piano Recital“.

Die „Lisztomanie“ ist dabei keineswegs eine moderne Wortschöpfung – im Gegenteil: Heinrich Heine prägte den Begriff im Zusammenhang mit Liszts berühmter Konzerttournee 1841/42. In Heines „Essays“ heißt es: „Wie ungestüm war der Beifall, der ihm entgegenkatschte! Auch Buketts wurden ihm zu Füßen geworfen! Es war ein erhabener Anblick, wie der Triumphator mit Seelenruhe die Blumensträuße auf sich regnen ließ und

endlich, graziöse lächelnd, eine rote Kamelia, die er aus einem solchen Bukett hervorzog, an seine Brust steckte. So dachte ich, so erklärte ich mir die Lisztomanie.“ Halb Europa lag Liszt damals zu Füßen. Er war das Idol einer ganzen Generation.

„Le concert c'est moi“ – „Das Konzert bin ich“, schrieb Franz Liszt am 4. Juni 1839 in einem Brief an die Fürstin Christina Belgiojoso in Paris. Seine Bühnenauftritte waren ausdrucksstark, beinahe exzentrisch – vor allem das weibliche Publikum war begeistert, hysterische Szenen sind überliefert. Er schüttelte seine Haarmähne, hämmerte auf die Klaviertasten ein, setzte den ganzen Kör-

per ein. Das Publikum war so begeistert, dass Franz Liszt seine Konzertsäle nicht mehr bestehlen ließ. Phänomene, die ihn zum Superstar machten.

Wunderkind, Klaviervirtuose, Frauenschwarm, Freigeist und Hexenmeister der Konzertsäle: im Burgenland steht die Erinnerung an Liszt unter dem Titel „Lisztomania 2011“. Hier wird der Pianist mit einem umfangreichen Programm aus Konzerten, Ausstellungen, Events und Projekten gefeiert. Einzigartig wohl auch die Gelegenheit, sich einen Eindruck vom Lebensumfeld des jungen Virtuosen zu machen: Das Liszt-Haus Raiding als Geburtsort und das daneben errichtete Konzerthaus Raiding sowie die Taufkirche Liszts sind Originalschauplätze, an denen hochkarätige Konzerte und spannende Ausstellungen stattfinden. Und in Eisenstadt lässt sich das musikalisch-kulturelle Umfeld der esterhätyschen Fürsten und Mäzene, mit dem Vater Adam Liszt vertraut war, nachempfinden.

DAS LISZTZENTRUM RAIDING mit dem Franz Liszt Konzertsaal direkt neben Liszts Geburtshaus.



Foto: Ulrich Schwarz

## TouristService Burgenland

**ALLE INFORMATIONEN FÜR GÄSTE  
HOTELSERVICE / REISE- UND PAUSCHALANGEBOTE**

[www.lisztomania.at](http://www.lisztomania.at)

**Burgenland Tourismus**

Tel.: +43-(0)2682-63384, [www.burgenland.info](http://www.burgenland.info)

**KSB - Kultur-Service Burgenland GmbH**

Tel.: +43-(0)2682-7193000

[www.kulturservice-burgenland.at](http://www.kulturservice-burgenland.at)

**Liszt Festival Raiding**

Tel.: +43-(0)2619-51047, [www.lisztfestival.at](http://www.lisztfestival.at)

# Lisztomania 2011

BURGENLAND

Das Liszt Festival Raiding gestaltet, unter der Intendanz des außergewöhnlichen Brüderpaars Johannes und Eduard Kutrowatz, nicht nur den Eröffnungsfestakt zu „Lisztomania“ sondern präsentiert mit einem beeindruckend großen Programm und erstklassigen Interpreten Liszts gigantisches Œuvre in einem Klavierzyklus, einem Orchesterzyklus – in dem alle Orchesterwerke Liszts erklingen werden–, einem Lied- und Vokalzyklus, Projekten und Uraufführungen sowie Gedenkkonzerten. Und die Liste der Interpreten liest sich wie das Who's who der Liszt-Pflege: Arcadi Volodos, Ivo Pogorelich, Boris Bloch, Leslie Howard, Mihaela Ursuleasa, Alice Sara Ott, das Klavierduo Kutrowatz, Ruth Ziesak, Adrian Eröd, die Wiener Akademie, Martin Haselböck, der Wiener Kammerchor, Centus Vocalis, und viele andere gestalten ein bemerkenswertes Jubiläumsprogramm. //

### Grenzgänge

u.a. am 16.6. mit dem Klavierduo Kutrowatz und einer fiktiven Film-story von Gerhard Kramer  
[www.lisztfestival.at](http://www.lisztfestival.at)

Foto: Uwe Ahrens/Scene Classical



### Festklänge

u.a. zu Liszts Geburtstag am 22.10. mit Liszts h-Moll-Sonate und Arcadi Volodos am Klavier.  
[www.lisztfestival.at](http://www.lisztfestival.at)

Foto: KSB/Sigrid Weiss



### Ausstellungen

Zum Beispiel bei „Le petit Litz“ im Liszt-Haus Raiding (17.3.-11.11.) auf den Spuren Franz Liszts Kindheit  
[www.lisztomania.at](http://www.lisztomania.at)

Foto: Lukas Beck



### Künstler Festzug

u.a. bestreitet Martin Haselböck mit der Wiener Akademie Liszts Orchesterwerke  
[www.lisztfestival.at](http://www.lisztfestival.at)

Foto: Rene Stark

